

OWM-MT - Management Tools

OWM-MT - Management Tools

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	OWM-MT
Eindeutige Bezeichnung	
Modulverantwortlich	Prof. Ing. Quell, Peter (peter.quell@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Wintersemester 2018/19
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.Eng. - OA - Offshore Anlagentechnik Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe einzelne Lehrveranstaltungen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe einzelne Lehrveranstaltungen
Literatur	siehe einzelne Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen
Wahl-Lehrveranstaltung(en)
Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl. AW - Arbeitswissenschaften - Seite: 7 EÖA - Einkauf für öffentliche Auftraggeber - Seite: 14 ingWA - Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten - Seite: 13 intH - Grundlagen und Konzepte interkultureller Handlungskompetenz - Seite: 5 OffA - Office-Anwendungen - Seite: 16 OMC - Online-Marketing Kompakt - Seite: 11 StIngPro - startIng!-Projekt - Seite: 3 ZuL - Zeitmanagement und Lerntechniken - Seite: 9

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS

Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

Sonstiges

Sonstiges	Fachübergreifendes Wahlmodul mit wechselnden Lehrveranstaltungen. Für die Anerkennung des Moduls müssen Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 5 Leistungspunkten belegt werden.
------------------	--

Lehrveranstaltung: startIng!-Projekt

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	startIng!-Projekt startIng!-project
Veranstaltungskürzel	StIngPro
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Prof. Dr. Weychardt, Jan Henrik (jan.henrik.weychardt@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden nähern sich einer technischen Aufgabenstellung nach dem Ablaufplan VDI-Richtlinie 2221 und sind in der Lage, Teillösungen in eine Gesamtlösung zu überführen. Des Weiteren bewerten die Studierenden die Teillösungen mithilfe der Nutzwertanalyse im Hinblick auf die Gesamtlösung. Sie sind in der Lage, kostentechnische Gesichtspunkte bei Konzeption und Konstruktion zu berücksichtigen und erstellen für ihre Lösung eine vereinfachte Wirtschaftlichkeitsrechnung. Ferner wissen die Studierenden, dass sich die Arbeitswelt durch die Industrie 4.0 umfassend verändern wird.
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr theoretisches Wissen über ingenieurwissenschaftliche Sachverhalte und Methoden situations- und gegenstandsbezogen anzuwenden (Theorie-Praxis-Transfer). Sie können ihre Ergebnisse vor einem Fachpublikum nicht nur präsentieren, sondern auch argumentativ vertreten. Durch die dafür erforderliche vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten verankern sie ihr Grundlagenwissen nachhaltig und sinnhaft.
Die Studierenden können mithilfe von Kreativtechniken neue Ideen generieren. Sie kennen Feedback Methoden, mittels derer sie ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen adäquat Rückmeldungen zur Arbeit im Team erteilen können und sie sind in der Lage, Feedback zu ihren eigenen Leistungen anzunehmen. Sie kennen die Gruppenphasen nach Tuckman und Stahl und sind in der Lage, Storming-Phasen zu identifizieren. Die Studierenden haben Kompetenzen entwickelt, um ihr Handeln zu reflektieren, mögliche Konflikte und Widersprüche aufzudecken und somit ihre Rolle und ihre Zuständigkeiten innerhalb von Gruppen zu klären.
Ausgehend von ihrem so gewonnenen Rollenverständnis können sie komplexe Aufgaben in einer Team- bzw. Gruppenarbeit bearbeiten, indem sie arbeitsteilig vorgehen. Darüber hinaus können sie weitere organisatorische Aufgaben wie z.B. Moderation und Zeitmanagement übernehmen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Wissensgenerierung - Grundlagenwissen der Ingenieurwissenschaften – bezugnehmend auf die jeweilige Praxisaufgabe - Vorgehensweise nach VDI-Richtlinie 2221 - Integration von technischen Teilsystemen - Nutzwertanalyse - Vereinfachte Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung - Kreativtechniken, wie z.B. brainwriting und Denkhüte von De Bono - Kollektionsverfahren zum Sammeln und Auswerten von Informationen - Feedback-Methoden - Methoden des Selbstmanagements mit dem Ziel, das Selbstlernverhalten reflektierend einzuordnen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - die Teilnehmer erhalten ein Skript - die Fachliteratur hängt direkt von der jährlich wechselnden Aufgabenstellung ab und steht den Teilnehmern im Expertenteam zur Verfügung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	5

Prüfungen	
StIngPro - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 10 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Nein
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Grundlagen und Konzepte interkultureller Handlungskompetenz

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Grundlagen und Konzepte interkultureller Handlungskompetenz Intercultural Management
Veranstaltungskürzel	intH
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Specker, Tobias (tobias.specker@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden -haben ein prinzipielles Verständnis für die Relevanz und den Stellenwert interkultureller Aspekte entwickelt. -können verschiedene Methoden der interkulturellen Verhandlungen nennen und die typischen Kategorien interkultureller Interaktionen erklären und in ihren möglichen Verlaufsrichtungen einschätzen. -kennen die wichtigsten Konzepte zur Operationalisierung kultureller Handlungsmaßstäbe und können dieses auch kritisch bewerten. -können Kulturdimensionen von Hofstede und Hall abgrenzen und unterscheiden -können die Auswirkung wichtiger kulturellen Aspekten auf Internationalenverhandlungen erklären -können alternative Lösung bzw. Lösungsstrategien in diesem Bereich gegeneinander abwägen -sind gegenüber praktischen Konzepten zum Aufbau interkultureller Kompetenz sensibilisiert und können die Eignung der eingesetzten Instrumente und Maßnahmen auch prinzipiell beurteilen.
Die Studierenden -können im Real Case unter Anwendung fachwissenschaftliche Methoden und der Grundregeln internationalen Arbeitens eine strategische Orientierung ausarbeiten. -beurteilen welche Regeln für die Bearbeitung des Falls am besten geeignet ist und Ihre Wahl begründen. -können zu einem gewähltem Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln und präsentieren. -können Fallbezogen Lösungen für interkulturelle Konflikte erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft entwickeln und realisieren -können Ihren Lernprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für Ihre Handlungsweisen ziehen
Die Studierenden Können in Vorträgen und Präsentationen Ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen Können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierte Einführung • Episoden interkultureller Begegnungen • Analyse interkultureller Begegnungen • Theorien und Konzepte interkultureller Begegnungen • Praxis interkultureller Begegnungen
Literatur	<p>Thomas, A. (2011): Interkulturelle Handlungskompetenz. Versiert, angemessen und erfolgreich im internationalen Geschäft, Gabler-Verlag, Wiesbaden, ISBN 78-3-8349-3015-6.</p> <p>Merkin, Rebecca (2018), Saving Face in Business, Managing Cross-Cultural Interactions, Palgrave Macmillan US, Hardcover ISBN 978-1-137-59173-9</p> <p>Emrich, C. (2011): Interkulturelles Management: Erfolgsfaktoren im globalen Business, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart, Berlin, Köln, ISBN 78-3-1702-0961-9.</p> <p>Birgit Zinzius (2019) :China Business: Der Ratgeber zur erfolgreichen Unternehmensführung im Reich der Mitte, Gabler-Verlag, Softcover ISBN 978-3-658-21055-7</p> <p>Luo-Alt, Yahui, Polfuss, Jonas (2019): Verkaufen in China, Der Weg in den chinesischen Einzelhandel – Chancen für deutsche Händler und Hersteller, Gabler-Verlag, Softcover ISBN 978-3-658-23013-5</p> <p>Kühlmann, Torsten M., Lamping, Daniel (2005), Wirtschaftspartner Mexiko, Ökonomische und kulturelle Grundlagen für eine Geschäftstätigkeit in Mexiko, Deutscher Universitätsverlag, Softcover ISBN 978-3-8244-0848-1</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen	
intH - Klausur	Prüfungsform: Klausur Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Fortlaufende Überprüfung anhand der zur Verfügung gestellten Aufgaben und deren Besprechung und Präsentation in den Übungsterminen erfolgt Leistungsüberprüfung: Schriftliche Ausarbeitung ein er problemnahen Fragestellung (20 Seiten) mit mündlicher Präsentation u. Gruppenbewertung

Lehrveranstaltung: Arbeitswissenschaften

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Arbeitswissenschaften Labor sciences
Veranstaltungskürzel	AW
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Strauß, Henning (henning.strauss@haw-kiel.de) Dr. Küchmeister, Gerd (gerd.kuechmeister@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Arbeitswissenschaft umfasst die Systematik, Anordnung und Gestaltung der technischen, organisatorischen und sozialen Bedingungen von Arbeitsprozessen. Diese werden analysiert, geordnet und ggf. neu gestaltet mit dem Ziel, produktivere und effizientere Arbeitsprozesse zu erreichen.
Die Teilnehmer haben nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung Grundkenntnisse, wie schädigungslose, ausführbare, erträgliche und beeinträchtigungsfreie Arbeitsbedingungen entstehen können und Standards betrieblicher und sozialer Angemessenheit nach Arbeitsinhalt, Arbeitsaufgabe, Arbeitsumgebung sowie Entlohnung und Kooperation erfüllt sind.
Bei der selbstständigen Durchführung von Laborversuchen in Gruppen erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten für die ergonomische Bewertung und Gestaltung von Arbeitsplätzen.
Die Studierenden: -können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und vertreten. -sind in der Lage andere Personen und heterogenen Gruppen (an)zuleiten und anschaulich Vor- und Nachteile des ergonomischen Arbeitens darzustellen.
Die Studierenden: -begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte und Überzeugungen im Arbeitsumfeld kritisch und leiten daraus Handlungen ab

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung / Einordnung der Arbeitswissenschaft - Der Mensch im Arbeitssystem - Arbeitsmittelgestaltung (Produktionsgestaltung, mechanische Arbeitsmittel. Mensch-Maschine Umwelt- Schnittstellen) - Arbeitsplatzgestaltung (Büro-, Fertigungs-, Montagearbeitsplätze) - Gestaltung der Arbeitsplatzumgebung (Lärm, Beleuchtung, Klima, Gefahrstoffe,...) - Arbeitsorganisation und gesellschaftlicher Wandel (Planung komplexer Arbeitsstrukturen, Analyse von Arbeitstätigkeiten, Arbeitsbewertung)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Schlick, Luczak, Bruder: Arbeitswissenschaft, Springer Verlag Berlin) - KAN-Studien - Skript zur Vorlesung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Zeitmanagement und Lerntechniken

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Zeitmanagement und Lerntechniken Time management and learning techniques
Veranstaltungskürzel	ZuL
Lehrperson(en)	Lütsch, Corinna (corinna.luetsch@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Zeitmanagements und beherrschen die üblichen Techniken zur Zeitplanung und Strukturierung. Sie können Ziele handlungswirksam formulieren und Zeitmanagementtechniken in Hinblick auf diese Ziele und ihr Studium einsetzen. Sie verstehen in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Zeitmanagement für Lernstrategien und Lerntechniken und können diese förderlich strukturieren. Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte von Lernprozessen und deren Bedeutung für den Wissenserwerb. Sie lernen, die Prozesse bewusst zu steuern und können zielgerichtet Elaborations- oder Organisationsstrategien im Lernprozess nutzen. Die Studierenden können Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess benennen und negative Beeinflussungen bei sich analysieren und gegensteuern.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitmanagement: Grundlagen und Werkzeuge - Zeitmanagementtechniken für die eigene Zeit- und Studienplanung (Ziele setzen, Prioritäten bestimmen, Aufgaben untergliedern und planen) - Ausgewählte Aspekte zum Lernprozess und Wissenserwerb: Informationsaufnahme, -Speicherung, Vernetzung (Verarbeitung) - Lernstrategien und Lerntechniken: Elaborations- und Organisationsstrategien - Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Weisweiler, S., Discherl, B. & Braumandl, I. (2013). Zeit- und Selbstmanagement. Ein Trainingsmanual - Module, Methoden, Materialien für Training und Coaching. Heidelberg: Springer. - Mandl, H.; Friedrich, H. F. (2006): Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe, Göttingen <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und kopierte Arbeitsmaterialien werden den Studierenden im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen

ZuL - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
-------------------------------	--

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
---	------

Sonstiges	
Sonstiges	<p> Prüfungsleistung: Fortlaufende Lern - und Arbeitsprotokolle kurze Impulsreferate (Präsentationen) mit Handout </p> <p> Das Modul dient dazu, die Studierenden gerade zu Studienantritt mit Lernstrategien und Zeitmanagement vertraut zu machen, um den weiteren Wissenserwerb förderlich zu strukturieren. Es soll den Studierenden die Notwendigkeit aufzeigen, sich mit den (eigenen) Lernmöglichkeiten auseinanderzusetzen, um dadurch das eigene Arbeiten und Lernen zu erleichtern </p>

Lehrveranstaltung: Online-Marketing Kompakt

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Online-Marketing Kompakt Online Marketing with focus on Social Media Marketing
Veranstaltungskürzel	OMC
Lehrperson(en)	M.A. Fetratnejad, Amir (amir.fetratnejad@haw-kiel.de) Mehrvar, Mamak (mamak.mehrvar@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können einen praktischen und Fall auf einzelne Komponenten und Einflussfaktoren hin analysieren.
Bezüge zwischen dem praktischen Fall und der modernen Online Marketing Theorien herstellen.
Mit Hilfe von modernen Marketing Tools Lösungen und Strategien für das Social Media Kampagnen entwickeln. Sie eignen sich aktuelle Marketing- und Vertriebskonzepte an - von der Planung bis zur Umsetzung.
Mit Hilfe verschiedener Analysetools planen und messen die Studierenden strategisch die Wirksamkeit von Marketing-Kampagnen.
Die Studierenden lernen erfolgreiche Geschäftsmodelle und Marketingmethoden von Online-Unternehmen kennen und wenden ihr Know-how direkt in der Praxis an.
Die Studierenden können die moderne Social Media Marketing Methoden, Begriffe und Strategien erläutern und bewerten.
Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftliche fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.
Sie können selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Die Studierenden

- begreifen die eigene Rolle im Team
- füllen die eigene Rolle im Team kompetent aus
- Verantwortung in einem Team übernehmen.
- entwickeln komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiter
- können sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen

Die Studierenden können

- ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren
- Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren
- Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Einführung in das Online Marketing Online Marketing- und Vertriebskonzepte Zielgruppenanalyse im Internet Social Media Marketing Tools Social Media Marketing Strategien SEO - die wichtigsten Grundlagen Web Analytics - Zahlen analysieren & interpretieren Online-Kampagnenplanung und Durchführung Zielgruppengenaue Kampagnen und Auftritte, praxisnahes Realprojekt Online-Kommunikation
Literatur	In den Veranstaltungen werden weitere Titel bekanntgegeben bzw. aktuelle Veröffentlichungen (Paper) zur Verfügung gestellt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen	
OMC - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
OMC - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten academical proceedings in engineering sciences
Veranstaltungskürzel	ingWA
Lehrperson(en)	Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Das Fach vermittelt die Grundlagen der ingenieur-wissenschaftlichen Arbeitsweisen, die als Basis für die Dokumentation von ingenieur-wissenschaftlichen Entwicklungsprojekten dienen und sowohl für Thesen, das Projekt im Unternehmen und Veröffentlichungen genutzt werden können. Die Studierenden erlernen technisch-wissenschaftliches Arbeiten und die Grundlagen der Planung einer wissenschaftlichen Arbeit/Projektes. Sie lernen formale Vorgaben des FB Maschinenwesen in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten kennen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Wissenschaftliches Arbeiten erlernen, d.h. Denkweisen und Methoden anzuwenden, die dem Maßstab der Objektivität genügen. Anforderungen an technisch wissenschaftliche Texte sowie deren Präsentation erarbeiten (Klarheit im Denken, Sprechen, Schreiben) und deren Umsetzung an realen Projektstudien auf Thesis-Niveau üben. Aufteilung in der Lehrveranstaltung: Allgemeine Grundlagen der Wissenschaft 25% Vorgehensweise 40% Bearbeitung Thesis und Projekt im Unternehmen 35%
Literatur	Heesen: Wissenschaftliches Arbeiten : Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium, Springer DOI: 10.1007/978-3-662-43347-8 Thesen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen ISBN 978-3-8006-3669-3

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	2 Präsentationen zu eigenen technischen Entwicklungsprojekten

Lehrveranstaltung: Einkauf für öffentliche Auftraggeber

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einkauf für öffentliche Auftraggeber Public procurement
Veranstaltungskürzel	EÖA
Lehrperson(en)	Crämer, Andre (andre.craemer@haw-kiel.de) Prof. Dr. Specker, Tobias (tobias.specker@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - die Merkmale und rechtlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen Einkaufs benennen, - die einzelne Schritte der Auftragsvergabe für öffentliche Auftraggeber benennen, - die Logik der Wertung von Angeboten nachvollziehen und anwenden, - die Herausforderungen und Einflussgrößen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträge beschreiben und beurteilen, - die Unterschiede zum privatwirtschaftlichen Einkauf benennen, - die rechtliche Relevanz der Vergabe von öffentlichen Vergaben benennen und charakterisieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze und Rahmenbedingungen des öffentlichen Einkaufs 2. Rechtsvorschriften und Definition der Schwellenwerte 3. Darstellung der Vergabeverfahren <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Vergabeverfahren auf nationaler Ebene 3.2 Vergabeverfahren auf EU-Ebene 4. Die Leistungsbeschreibung als zentraler Baustein 5. Kriterien zur Auftragsvergabe <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Eignungskriterien 5.2 Wertungs- und Zuschlagskriterien 6. Grundsätze der Kommunikation in Vergabeverfahren 7. Prüfung und Wertung von Angeboten 8. Zuschlagserteilung 9. Bieterrechtsschutz

Literatur	<p>Vergaberecht: VgR, Beck Texte, 20. Auflage 2018 Kulartz/Kus/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zum GWB-Vergaberecht. 4. Auflage. Werner Verlag, Köln. Kulartz/Marx/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zur VOL/A. 2. Auflage. Werner Verlag, Köln. Kulartz/Röwekamp/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zur UVgO. Werner Verlag, Köln. Kulartz/Marx/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zur VgV. Werner Verlag, Köln.</p> <p>Rechten/Röbke(Hrsg.): Basiswissen Vergaberecht. 2. Aktualisierte Auflage. Bundesanzeiger Verlag, Köln. Müller-Wrede, Malte (Hrsg.): Kommentar zur VgV/UVgO. Bundesanzeiger Verlag, Köln. Ferber, Thomas: Bewertungskriterien und -matrizen im Vergabeverfahren. Bundesanzeiger Verlag, Köln.</p>
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
EÖA - Klausur	<p>Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja</p>
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (I3020), Affinität zu juristischen Fragestellungen

Lehrveranstaltung: Office-Anwendungen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Office-Anwendungen Office Applications
Veranstaltungskürzel	OffA
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Die Studierenden können:</p> <p>Dokumente für mehrere Benutzer freigeben und Änderungen verfolgen.</p> <p>Komplexe Excel-Arbeitsblattfunktionen und Formularsteuerelemente nutzen, Datenanalyse (Trends, Pivot-Tabellen) durchführen und Optimierungsprobleme mit dem Solver lösen.</p> <p>Mit MS Word Texte formatieren, Tabellen, Grafiken und Fotos einbinden, umfangreiche und Business-Dokumente erstellen.</p> <p>Mit MS PowerPoint Folien grundlegend bearbeiten, Informationen visualisieren, Videos einbinden und Animation erstellen.</p> <p>Im Rahmen der Email-Kommunikation Protokolle und Verschlüsselungstechniken anwenden.</p>

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Office Anwendungen
Literatur	<p>Depner, E.: Excel für Fortgeschrittene, Springer Verlag 2012, ISBN 978-3834819772</p> <p>Baumeister, Inge, Excel Aufbauwissen, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801755</p> <p>Baumeister, I., Power Point 2016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801731</p> <p>Baumeister, I. Word 21016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801717</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
OffA - Technischer Test	<p>Prüfungsform: Technischer Test</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Ja</p>
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Informatik 1 oder Praktische Informatik